Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

sein die dient nicht lons da mit
also ab sie gern vnchoysch wern
So ver sneident in ettleich selb,
also das sie in mit argnem willen
fir gesagt habent choysch vnd nim
ze beleiben durch des himelreich die
selben harzent ze recht Eunich wann
Eunichus ist als vil gesprochen alo
ein guet gesiegr, Ei kom nychos
victoria In der alten. c. hett in Mo
yses erlaubet ir choynen zelazzen,
wenne sie in geben den prieff der
dar zu geordent ist, Das het moy
ses durch die vnrechten vnd durch
die eigenschaften gesagt die poser
dwg phlegen wann es was pezzer
das sie, von inscheiden danne das
sie ertottet hetten, vnd ungern hetten
gehabt, Aber nu zu diser zeit spracch
unser herre sol ein man sein cho
nen durch anders nicht von in schan
den, danne ob sie in über hingt.
In den prieffen die die Juden in lei
ben gebent die sie von in schaident
da stent drei sache an einer war
umb er sei let die ander die morgen
gab der ir fil. Die dritte das sie
urlaup hat einen andern zenemen
zu merchet recht also der man wal
hat sein choynen ze lazzen ob sie in
aber hingt also let auch das weip
den man wol ob sein über hingt
Auf ste dert das man nit nicht
manswern sol vnd die red sei ja od' nicht
Tertio audistis quia dictum est antiq
quis Von pjmrabis Das spricht
also: Unser herre sprach ir halt
gehört das zu den alten gesprochen
ist, Du solt nicht manswern aber
unserm herron louste dinen aid
Do sag aber ich euch nichtomcht
swert weder pei dem himel wann
er gots eram ist noch pei dem erd
reich wann es ist ein fuezschamel
seiner fuezze, noch pei Hernsalem
wann sie des grozzen chunges
stat, noch pei deinem haubt swer
nicht wann du magst nicht ein
lobech weiz machen oder swarz Eur
red sei ez, ist, ez, ist, nicht nicht,
was fir bas ist das, ist von dem
ubel Glosa Das gebot unsers
herren, das er gebeitet nicht man
zeswern das ist dem gebot in der al
ten, c. gleich, Das du sprichst,
Louste got deinen aid das ist durch
die rechtichent sol der mensch swern
wenne sein durft ist, nicht den abt
gottern noch den pilden noch chunner
creatur Unser herre sprichet du
solt aller dwg nicht swern, das ist
umb alle sache vnd vnpuchleich sol
man nicht swern, wann umb ettleich
sache ist zeswern vnd umb ettleich
nicht Unser herre wert swern pei
dem himel vnd pei dem erdreich,
wann gemig leut sint, die himel
vnd erd vnd ander geschepfte fir
got habent Man sol auch pei dem
haubt nicht swern wann got den
menschen beschaffen hat, Eur red
sol sein ez, ist, ez, ist, nicht nicht,
das ist wem nicht durft, ist zeswern
so red mit dem mund als dir ge
wezzen ist in dem herzzen vnd sei
auch alsam gemz, mit den werchen
was du dar über tuest das ist
von dem ubeln das ist, des ist,
sunde. Man sol swern durch die rechti
chait, vnd auch die rechtichant das
ist der aid das man got lauset vnd
ist auch also chrystenleich ze swern
wann es sint ainer slacht chezzer
c. die swern walden sie hezzen sich
c. toten von den die vnpuchleich swe
rent Sprichet chunnch Salomon
der man der vil swert der wirt
vnrechtichant erfullet vnd von seinem
hause chumt der slach nicht das